

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 36

Rubrik: Frage ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und das Nöthige sofort selbstständig veranlassen zu können. Es gehört also eine sehr umfassende Bildung, eine reiche Erfahrung und ein fester Charakter hierzu, was Alles ein selbstständiger Betriebsleiter eines großen Sägewerkes, das den Anforderungen der Jetztzeit entsprechen soll, besitzen muß, um den an ihn gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Deßwegen ist es auch für einen jungen Mann, der wirklich vielseitige ausgebreitete Kenntnisse besitzt, durchaus keine undankbare Aufgabe, wenn er sich zum selbstständigen Betriebsleiter eines größeren Sägewerkes auszubilden gedenkt, da ihm hier ein Feld der Thätigkeit offen steht, das bald alle seine geistigen Fähigkeiten in Anspruch nimmt.

Holz-Preise.

Augsburg, 1. Dez. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 72 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 50 Mk. — Pf.,

249. Kann Jemand praktische Erfahrungen mittheilen, über die Wirkung eines Leinölfirnissatzes zum gewöhnlichen Kälnerleim, zum Zwecke, denselben auch gegen den Einfluß der Feuchtigkeit widerstandsfähig zu machen. Welches Mischungsverhältniß von Leinlösung und Leinölfirnis ist angezeigt?

250. Wer liefert allerschwerste Schmiedehämmer? — Ein altes Stück mit noch gut erhaltener Flachseite würde dem gleichen Zwecke dienen.

251. Durch welche Flüssigkeit erhält Messing beim bloßen Eintauchen sofort höchsten Glanz?

252. Wer liefert die bestkonstruirten Maschinen für Rundschindelnfabrikation an Wasserbetrieb?

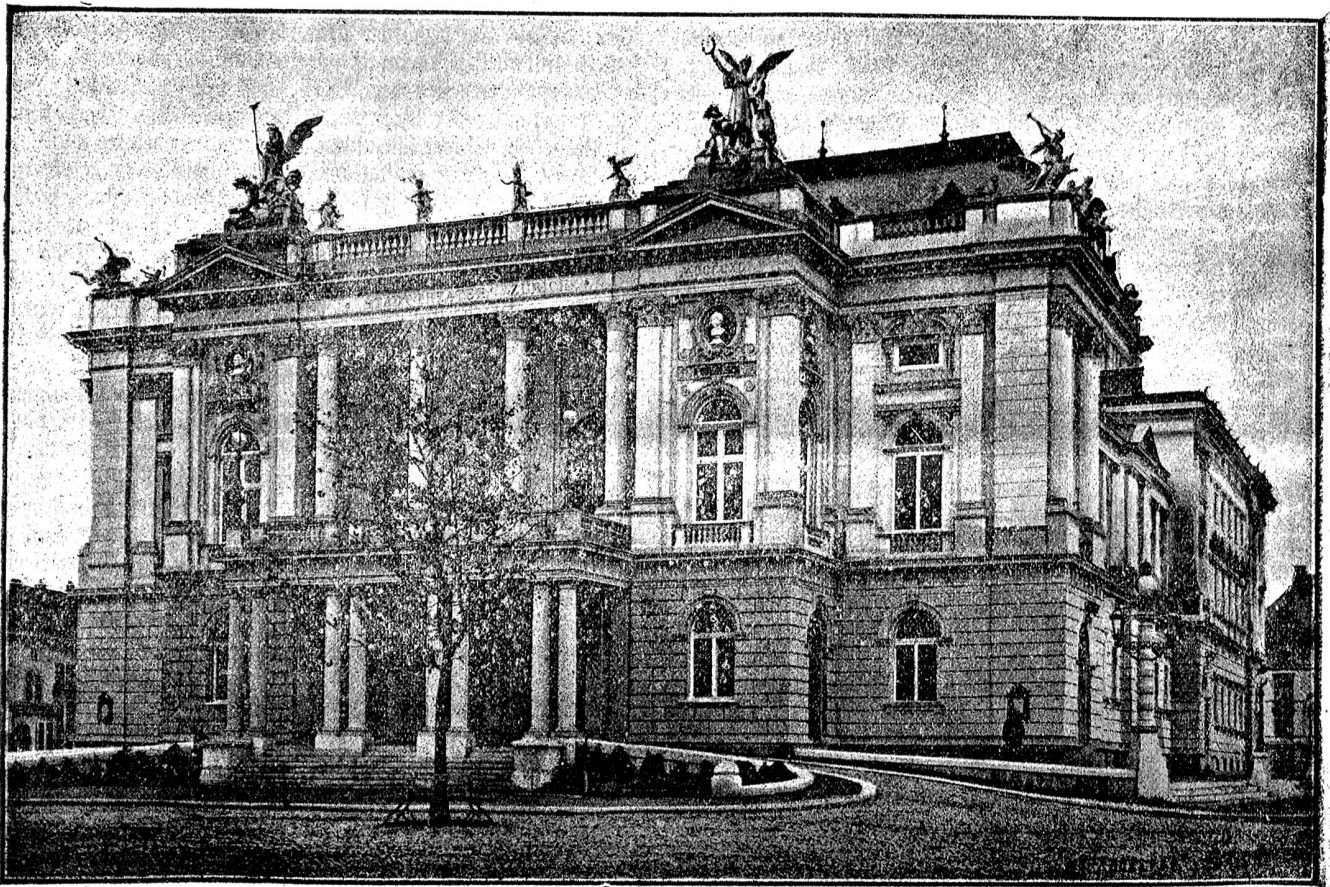
253. Wer liefert ein genaues Rezept zu einem guten soliden Schulwandtafel-Schieferanstrich?

254. Welche Fabrik oder welches Werkzeuggeschäft liefert fertige Karrißhöbel nach beliebigem Wunsch?

255. Wo wäre Flechtwerk und Faschinenarbeit affordweise zu machen? Gute Zeugnisse wären vorzuweisen.

Antworten.

Auf Frage **240.** Welchen Druck Cementröhren aushalten, ist nicht so leicht anzugeben. Es kommt gar viel auf Material und



Das neue Stadttheater in Zürich.

Unser Blatt hat seinen Lesern schon mehrmals vom neuen Theaterbau in Zürich erzählt und f. Z. auch genau mitgetheilt, von welchen schweizerischen Firmen der innere Ausbau und die ganze herrliche Ausstattung des Prachtgebäudes erstellt wurde. Wenn wir heute eine äußere Ansicht desselben bieten, so geschieht es, unsere Leser zu ermuntern, diese neue Sehenswürdigkeit Vimmat-Athen's recht bald gründlich in Augenschein zu nehmen und — zu studieren; denn jeder Handwerksmeister im Bau- und Kunstfache findet außen und besonders im Innern eine Fülle geschmackvollster Motive und praktischer Einrichtungen, die sich zum großen Theil für manch andere Bauten und Ausstattungen so oder ähnlich verwerthen lassen. Das offene Auge des Fachmannes hat da eine wahre Fundgrube des Schönen und zugleich Praktischen.

3. Kl. 36 Mk. 50 Pf., 4. Kl. 26 Mk. 80 Pf., 5. Klasse 22 Mk. —; Buchenstammholz 1. Kl. 23 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 19 Mk. — Pf., 3. Kl. 16 Mk. 70 Pf.; 4. Kl. 15 Mk. 80 Pf. Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 14 Mk. — Pf., 3. Klasse 12 Mk. 60 Pf.; 4. Klasse 13 Mk. 60 Pfennig.

Fragen.

248. Wer liefert billige und schöne verzierte und unverzierte Goldstäbe?

Unfertigung an. In neuerer Zeit hat man eine Eisendrahtspirale von zirka 6—8 Millimeter Dike in die Wandung eingegossen und dadurch die Druckfestigkeit sehr vermehrt. Handelt es sich um eine längere Leitung, so wird man gut thun, mit je einem Stücke von betreffender Weite Wasserdruckproben vorzunehmen. B.

Auf Frage **238.** Beschädigte Spritzenschläuche werden so reparirt: Nachdem sie gut auf einem Ofen getrocknet sind, wird Gummi elastikum in die Doffnungen getropft, was mittelst einem Nichte, wie bei Siegellack, erfolgt; dann wird darüber zum Schutze mit starkem Leinensaden genäht. Sind die schadhaften Stellen so groß, daß der Gummi nicht mehr halten kann, so hilft nichts Anderes

als die schadhafte Stelle auszuschneiden und ein zirka 1 Millimeter dickes Kupferrohr mit vorspringenden Rändern beidseitig verbinden, wie ein Schlauchschloß. Nebenbei sei bemerkt, daß Spritzenschläuche auf wenigstens 6 Atmosphären Druck gepreßt sein sollen, man kann sich den Manometer dazu von jeder gut eingerichteten Feuerwehr leihen und mit der Spritze die Probe leicht ausführen. Nur mit probirten Schläuchen, besonders wenn es ältere sind, ist man sicher.

Ein Feuerwehrveteran.

Auf Frage 247. Für Holzschleifwalzen ist eine gute Befestigungsmethode des Papiers, daß man der Walzenlänge nach zirka 2 Centimeter tiefe und ebenso breite Nuthen hat und in diese mit einem feilförmigen Holzstück das Papier oder Glasluch, besser Schmirgel, anstreift und an den Enden von oben einkeilt.

Auf Frage 231 theile Ihnen mit, daß ich im Stande bin, dieselbe befriedigen zu können. Th. Ruegg, Veintre, Genf.

Auf Frage 243. J. Traber, Zinornamentfabrik Chur, Schweiz, liefert alle Arten Dachschindeln in zirka 50 Nummern. Zeichnungen und Preiscurant stehen jederzeit zu Diensten.

Auf Frage 238. Joh. Huber, Lederfitt- und Kautschuffittfabrikant von Zonen (Murgau), reparirt Spritzen- und Hydrantenschläuche schnellstens und prompt.

Auf Frage 243. Fabrizire Blechschindeln für Wandverkleidungen als Spezialität. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten, da ich eine ganz neue Art Verkleidungen anfertige. A. Labhart, Spengler, Stebborn.

Auf Frage 247. Beihmal billiger und zudem noch weitaus besser und praktischer bewähren sich meine mechanischen Schleifmethoden, als das Befestigen von Glaspapier auf Holzschleifmaschinen. Mit Vergnügen würde dem werthen Fragesteller mit Rath an die Hand gehen. H. Kopp, Grenchen, Kt. Solothurn.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte Schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Die Käseereignenschaft Habstetten, Gemeinde Bolligen (Bern) ist im Falle, in ihrem Käseerelokal zu besagtem Habstetten ein neues Feuerwerk sammt Wagen erstellen zu lassen. Allfällige Uebernehmer haben einen detaillirten Devis mit Angabe der Garantie bis spätestens den 15. Dezember dem Präsidenten Niklaus Stämpfli im Stampbach schriftlich einzureichen, allwo auch die nähern Bedinungen vernommen werden können.

Für Ofenfabrikanten. Die Lieferung der für das neue Schulhaus in Wangen (Zürich) nöthigen Ofen wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Eingaben bis 13. Dezember an S. Jucker, Präsident der Baukommission.

Die Ausführung der Wunderholzstübe-Korrektion auf der Frutigen-Randerweg-Strasse wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Voranschlag der Baukosten Franken 22,000. Plan, Devis und Bedingungen sind auf dem Bureau des Hrn. Mebi, Ingenieur des I. Bezirks Interlaken, einzusehen und Angebote bis zum 12. Dezember verschlossen und mit der Aufschrift „Wunderholzstübe“ versehen, der Baudirektion des Kantons Bern einzureichen.

Cementröhren. Die sofortige Erstellung einer 650 m langen Cementröhrenleitung von 0,6 m Lichtweite zur neuen Frenanstalt Münstingen wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne liegen auf dem Kantonsbauamt Bern zur Einsicht auf, wo auch Devisformulare en blanc bezogen werden können. Bewerber haben ihre Angebote über der Aufschrift „Röhrenleitung Münstingen“ versehen, postfrei und verschlossen bis zum 10. Dezember 1891 an die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern einzusenden.

Die Erstellung eines neuen Kochherdes für das Lehrerseminar Marienberg wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Beschreibung und Bedingungen liegen bei der Seminardirektion zur Einsicht auf und sind Angebote bis zum 12. Dezember 1891 schriftlich dort abzugeben. Allfällige weitere Auskunft ertheilt der Kantonsbaumeister G. Nieser, Architekt, St. Gallen.

Krankenhausbau Glawyl. Die für das Frühjahr 1892 vorgesehene Lieferung sämtlicher Schreinerarbeiten (bucane, englische Riemen und Treppen inbegriffen), der Schlosserarbeiten und der Krankenbetten wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Nähere Auskunft über Pläne und Lieferungsbedingungen ertheilt Herr Gemeinderath Böttle zum „Stern“. Uebernahmsofferten sind spätestens bis 20. Dezember schriftlich und verschlossen unter der Aufschrift: „Krankenhausbau“ dem Präsidenten der Baukommission, S. Steiger-Weyer in Glawyl, einzureichen.

Schulhausbau Verjam (Münden). Sämmtliche Bauarbeiten. Offerten bis 20. Dezember an den Vorstand.

Milchwaage für die Société de fromagerie de Saubraz (Waadt). Offerten bis 10. Dezember an J. F. Weiter, Präsident.

Decorationsmalerei. Der katholische Kirchenverwaltungs-rath von Altstätten ist im Begriffe, die Decorationsmalerei im Innern der hiesigen Forstkapelle ausführen zu lassen und eröffnet über diese Arbeit freie Konkurrenz. Bezügliche Pläne mit Kostenberechnung sind bis 1. Januar 1892 dem katholischen Pfarramt in Altstätten einzureichen.

Ueber die Ausführung der zur Erweiterung des Friedhofes auf der „Kehalp“ Neumünster nöthigen Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Schlosser- und Chausfirungs-Arbeiten wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Die bezüglichen Akten können in den gewöhnlichen Bureaustunden bei C. Bleuler-Hüni, Ingenieur in Niesbach, eingesehen werden. An gleicher Stelle sind bis zum 14. Dezember, Abends, die Eingaben verschlossen mit der Aufschrift: „Friedhoferweiterung Neumünster“ einzugeben.

Der Aktienbauverein St. Gallen ist Willens, auf seiner Liegenschaft zum „Grünstein“ auf dem Rosenberg 4 Doppel-Wohnhäuser zu erstellen. Sämmtliche Bauarbeiten, Rohbau und innerer Ausbau, werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben und sind Pläne, Bedingungen und Vorausmaße (für die Rohbauarbeiten bis 3. Dezember, für die Arbeiten des innern Ausbaues vom 3. bis 12. Dezember) auf dem Bureau des Aktienbauvereins, Webergasse Nr. 3, 1. Stock, einzusehen, woselbst auch die verschlossenen Eingaben bis zum 12. Dezember einzugeben sind.

Neubau des Gantlokals Basel. Die Glaserarbeiten (sämmliche Fenster) sind zu vergeben. Pläne und Akfordbedingungen können im Hochbaubureau eingesehen werden. Eingabetermin bis Montag den 7. Dezember, Mittags 12 Uhr.

20,000 Eisenbahnschwellen, 1,80 Meter lang, 0,13 Meter hoch, 0,18 Meter breit, für die Regionalbahn Saignelégier-Chaux-de-fonds. Offerten an Oberingenieur Henri Jaccottet, Chaux-de-fonds.

Ueber die Lieferung von zirka 360 laufenden Metern Bodenrippen, 7 1/2 Centimeter stark, von gesundem eichenen Kernholz, wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Angebote nimmt bis 10. Dezember 1891 G. Angst, Stadtmann in Brugg, entgegen. Für nähere Auskunft wende man sich an das Bauamt Brugg (Murgau).

Für Architekten. Gemäß bundesrätlichem Beschlusse soll zur Beschaffung von Entwürfen für ein in Zürich zu erstellendes Post- und Telegraphengebäude unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein Wettbewerb veranstaltet werden, zufolge dessen hiemit zur Betheiligung an demselben eingeladen wird. Ueber alles Weitere gibt das Programm, welches von der Direction der eidgen. Bauten in Bern gratis zu beziehen ist, die nothwendige Auskunft.

Holz-Gauten und Verkäufe.

Sägholzversteigerung. Die Pflugschaft Hergiswald (Luzern) wird Mittwoch den 9. Dezember 1891 293 Säghölzer von 283 Kubikmeter = 10360 c' Kubikinhalt öffentlich und loosweise versteigern lassen. Das Holz befindet sich zunächst dem Kurort Hergiswald mit günstiger Abfuhr über die neuerstellte Hergiswaldstraße. Wer das Holz vor der Versteigerung zu besichtigen wünscht, wende sich an die Hh. Bannwart Jost Haas bei der Hergiswaldbrücke oder Kurwirth Kaspar Haas in Hergiswald. Vom 1. Dezember ab sind von der Forstverwaltung, der Pflugschaft Hergiswald Zeichnisse mit Loosetheilung, Länge, Durchmesser und Kubikinhalt jedes einzelnen Stückes zu beziehen. Zusammenkunft der Steigerer Nachmittags 2 Uhr beim Kurhaus Hergiswald.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Senn jun. in St. Gallen:
Schmidt, Wilh., das Beizen, Schleifen und Polieren des Holzes, sowie dessen Konservierung als technisches Material und die Verschönerung der daraus gefertigten Kunst- und Industriearbeiten. Siebente vermehrte Auflage. Mit 7 Tafeln. gr. 8. Geh.

Räumung des ganzen Lagers durch
Total-Ausverkauf
in Damen- und Herrenkleiderstoffen.
Reinwoll., doppeltbr. beste Qualitäten à Fr. 1.25 Cts. p. M., Rayé und Carréaux-Nouveautés doppeltbreit à 1.45 Cts. per Meter liefern zu ganzen Kleidern, sowie auch in einzelnen Metern franto ins Haus.
Erstes Schweizerisches Versandgeschäft **Dettinger & Co., Zürich.**
P. S. Muster unserer extra billig reduzierten Stoffe franto ins Haus.